

My Way

Identitäten und Positionen in der visuellen Gestaltung

Tobias Gutmann
7. November 2018

Katharina Reidy
5. Dezember 2018

Michael Flückiger
27. Februar 2019

Krispin Heé
27. März 2019

Reto Moser
24. April 2019

Sandra Doeller
22. Mai 2019

Typoclub Afterwork Lectures 18/19

Identität beruht auf unserem Wissen über die Einmaligkeit als Individuum sowie die gelebte Abgrenzung gegenüber Mitmenschen und Umwelt. Wie sieht es aber in der visuellen Gestaltung aus? Wodurch definiert sich unsere gestalterische Identität?

Bei der Bildung dieser Gestaltungsidentität spielen das Agieren und Reagieren in den Gestaltungsprozessen, und die damit verbundenen Strategien und Haltungen eine wichtige Rolle. Diese Prozesse sind jedoch einer ständigen Veränderung äusserer Einflüsse ausgesetzt. Im Zeichen globalisierter «Visualitäten» stellt sich die Frage nach Alterität und Identität neu.

Dieser Frage gehen sechs Gestaltende nach, welche in den letzten 12 Jahren den Studiengang Visuelle Kommunikation an der HKB absolvierten und nun ihr Berufsfeld prägen und durch dieses geprägt werden.

Tobias Gutmann
Zeichnen, spielen, begegnen.

Tobias Gutmann ist in Wewak, Papua-Neuguinea aufgewachsen und lebt aktuell in Zürich. Nach einem Bachelorstudium in Visueller Kommunikation an der Hochschule der Künste Bern und einem Arbeitsaufenthalt in Tansania erweiterte er seine Ausbildung an der Stockholmer Konstfack University – College of Arts, Crafts and Design mit der Ausrichtung Storytelling. In seinen Performances übersetzt, improvisiert und spielt Tobias mit Menschen, Kulturen und Umgebungen. Nach dem Studium reiste er mit seinem Projekt *Face-o-mat* um die Welt und hielt Begegnungen mit Menschen fest. Mithilfe eines selbst entwickelten Zeichen- und Formenrepertoires wurden die Portraitierten und ihre Geschichten in abstrakte Kompositionen von Gesichtern transformiert. Er realisierte Ausstellungen, Publikationen, Musikvideos und Workshops. Seine Arbeiten wurden national und international ausgestellt und mehrfach am Swiss Design Award nominiert.

tobiastgutmann.com
face-o-mat.com

Katharina Reidy
Music was my first love

Katharina Reidy ist an der Sprachgrenze bei Freiburg aufgewachsen. Nach dem Vorkurs an der Zürcher Hochschule der Künste studierte sie Visuelle Kommunikation an der Hochschule der Künste Bern. Seit dem Abschluss arbeitet sie als freischaffende visuelle Gestalterin in Bern. Die Geschichten, Farben, Formen oder Systeme, mit denen Katharina arbeitet, findet sie in der Auseinandersetzung mit der Sache, den Orten und den Inhalten. Sie ist fasziniert von Unbekanntem und Ungekanntem, inhaltlich als auch formal. Ihre Aufträge bearbeitet sie in Kollaborationen oder in Eigenregie. Sie kommen vorwiegend aus dem kulturellen Bereich: Bücher, Webseiten, Plakate und Flyer. Sie ist Mitherausgeberin des *Bad Bonn Song Books* (Edition Patrick Frey, 2016) und hat grafische Arbeiten u.a. für folgende Institutionen realisiert: Bad Bonn Kilbi Festival, Festival Belluard Bollwerk International, Salis Verlag, Fri-Art, Hochschule der Künste Bern, Kunsthalle Basel, Kunstmuseum Thun, Schauplatz International. Das Projekt *Bad Bonn Song Book* wurde für den Swiss Design Award 2017 nominiert.

coboi.ch

Michael Flückiger
while (false)}

Michael Flückiger absolvierte den Bachelor in Visueller Kommunikation und den Master in Communication Design an der Hochschule der Künste Bern. Zur Zeit arbeitet er als freischaffender Gestalter in Zürich und hat ein Teilzeitpensum am Forschungsschwerpunkt Kommunikationsdesign der Hochschule der Künste Bern. Michael befasst sich mit den Schnittstellen von Materialität und Digitalität, von Code, Technik, Grafik und Kunst. Er ist überzeugt, dass eine Verschränkung der Disziplinen mehr sein kann als die Summe aller Teile. Seine zwei Leitsätze sind: «Es gibt keine Abkürzung» und «Folge dem Spieltrieb». Michael realisierte Arbeiten u.a. an folgenden Festivals: Northside Festival, New York; Digital Graffiti, Florida; Lift Conference, Shanghai; Typomad, Madrid; Regionale Basel im Haus für elektronische Künste Basel. Seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet: mit dem Vlow! Award Bregenz, vom Art Directors Club Deutschland und im Wettbewerb 100 Beste Plakate Deutschland Österreich Schweiz.

michaelflueckiger.ch

Krispin Heé
Zufall als Mittel

Krispin Heé hat an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und an der Hochschule der Künste Bern studiert. Seit Ihrem Abschluss arbeitet sie freischaffend für Kunstbuchverlage wie Edition Patrick Frey, Edition Fink, Vexer Verlag und Editioni Periferia. Eine enge Zusammenarbeit mit Künstlern, Kuratoren, Herausgebern sowie anderen Gestaltern ist integraler Bestandteil ihrer Arbeit. Krispin hinterfragt in ihrer gestalterischen Praxis die Konventionen der Buchgestaltung auf ihr konzeptionelles und innovatives Potenzial und versucht, neue Ansätze auszuloten. Zum einen durch das Reorganisieren von Inhalten und typografischer Hierarchien oder durch das Experimentieren mit unkonventionellen Materialitäten. In den Prozessen liegt der Fokus auf der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes mit klar definierten Gestaltungsparametern. Durch eine konsequente Anwendung dieser Parameter entsteht Unerwartetes und Zufälliges in der Seitengestaltung. Sie wurde mehrmals beim Swiss Design Award nominiert und ihre Bücher waren wiederholt in der Auswahl der Schönsten Schweizer Bücher.

krispinhee.ch

Reto Moser
R U R' U R U2 R'

Nach einer Lehre als Polygraf studierte Reto Moser Visuelle Kommunikation an der Hochschule der Künste Bern. Er arbeitet seit dem Abschluss als Grafik- und Typodesigner in Bern, entwirft Schriften und gestaltet Drucksachen für selbstinitiierte oder beauftragte Projekte. Die Schriftentwürfe bilden seine Werkzeuge für innovatives und eigenständiges Autorentdesign und einige werden später zu Schriftfamilien ausgebaut und vertrieben. Neben den beiden bei Grilli Type publizierten Schriften *GT Haptik* und *GT Eesti*, ist *GT Alpina* in Arbeit und soll voraussichtlich im Winter 2018 veröffentlicht werden. Retos Arbeiten wurde mehrfach am Swiss Design Award nominiert und bei den 100 Besten Plakate Deutschland Österreich Schweiz ausgestellt.

studio-rm.ch
grillitype.com

Sandra Doeller
Less is more a bore

Sandra Doeller hat Kommunikationsdesign an der Hochschule Darmstadt und Visuelle Kommunikation an der Hochschule der Künste Bern studiert. Sie war Mitbegründerin des Duos Doeller & Satter. Seit 2013 leitet sie das Bureau Sandra Doeller. Das Studio konzipiert und gestaltet insbesondere Publikationen, Erscheinungsbilder, Ausstellungen und Webseiten. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung von typografisch-grafischen Lösungen, welche die Inhalte mit einer klaren und reduzierten Designsprache vermitteln. Seit 2011 unterrichtet Sandra Doeller Typografie an der Hochschule Darmstadt und seit kurzem auch an der Hochschule für Künste Bremen. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem im Rahmen des Wettbewerbs Die Schönsten Deutschen Bücher.

www.sandradoeller.com

Über die Vortragsreihe:

Die Afterwork Lectures werden im Rahmen des Typoclubs organisiert. Die Vortragsreihe widmet sich Themen im Bereich Typografie und Schrift.

Hochschule der Künste Bern
Auditorium (1. Obergeschoss)
Fellerstrasse 11
3027 Bern

Beginn: 18.00 Uhr
Dauer: 60 Min.
Sprache: Deutsch
Eintritt frei

Anfahrtsmöglichkeiten mit
Tram Linie 8, Haltestelle Säge,
oder S5, Haltestelle Bümpliz Nord

Über den Typoclub:

Der Typoclub des Fachbereichs Gestaltung und Kunst ist Forum und Werkstätte für Schriftgestaltung und Schriftenanwendung. Er kuratiert Veranstaltungen, publiziert Studierendenarbeiten und fördert den Wissensaustausch. Studierende, welche den Typoclub besuchen, arbeiten eigenverantwortlich an medien- und disziplinübergreifenden Projektstellungen der Typografie.

typoclub.ch

Über syndicom:

syndicom, die Gewerkschaft Medien und Kommunikation, ist Partner der Vortragsreihe Afterwork Lectures.

syndicom organisiert und unterstützt Angestellte und Selbstständigerwerbende in der grafischen Branche und vertritt ihre kollektiven Interessen auf der politischen Ebene.

syndicom bietet zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse in der Visuellen Kommunikation an.

syndicom.ch
helias.ch

Impressum:

Hochschule der Künste Bern
Fachbereich Gestaltung und Kunst
Fellerstrasse 11
CH-3027 Bern
office@typoclub.ch
typoclub.ch
hkb.bfh.ch

syndicom
Regionalsekretariat Bern/Oberwallis
Looslistrasse 15
Postfach 382
CH-3027 Bern
syndicom.ch

Motiv:
Lukas Stalder, Studiengang Visuelle Kommunikation, Hochschule der Künste Bern

Schrift:
GT Alpina (Beta-Version), Reto Moser

Papier:
Bavaria Gloss 100g/m² von Fischer Papier

Kommunikationspartner:
Designfestival Bern, designfestival.ch
Typeworks, typeworks.ch

Fremdliche Unterstützung:
LÄDERACH
Druckerei Läderach AG, Bern
laedera.ch

HKB
Hochschule der Künste Bern



syndicom

My Way

Identitäten und Positionen in
der visuellen Gestaltung

Tobias Gutmann
7. November 2018

Katharina Reidy
5. Dezember 2018

Michael Flückiger
27. Februar 2019

Krispin Heé
27. März 2019

Reto Moser
24. April 2019

Sandra Doeller
22. Mai 2019

Typoclub Afterwork Lectures 18/19
Jeweils um 18 Uhr, Eintritt frei

Vortragsreihe zu Typografie und Schrift
an der Hochschule der Künste Bern,
Fellerstrasse 11, 3027 Bern

Mit freundlicher Unterstützung des
Fachbereichs Gestaltung und Kunst und
der Mediengewerkschaft syndicom

